

BM

Innenausbau / Möbel / Bauelemente

08/20

Werkstattpraxis – ab Seite 12

Spannendes für Bessermacher

/ Schreiner im Porträt – ab Seite 30
Digitalisierung mit Augenmaß

/ Werkstoffe und Zulieferteile – ab Seite 46
Betonschreiner und mehr

/ Azubi im Auslandspraktikum – ab Seite 91
Tischlern am Öresund

Baden-Württemberg: Lehrgang zum Geprüften Projektbetreuer/in Mehr Verantwortung in der Arbeitsvorbereitung

Der Landesfachverband Baden-Württemberg führt erstmals einen Lehrgang zum „Geprüften Projektbetreuer“ durch. Der Lehrgang richtet sich vor allem an Gesellen und Gesellinnen im Tischler- und Schreinerhandwerk, die erste Erfahrungen in der Arbeitsvorbereitung gesammelt haben und verstärkt Projektverantwortung übernehmen wollen.

In dem Lehrgang werden die Teilnehmer gezielt darauf vorbereitet, qualifizierte Arbeitsvorbereitung mit betriebswirtschaftlicher Effizienz und größtmöglicher Kundenzufriedenheit zu leisten. Unter anderem setzen die Teilnehmer/innen sich mit den klas-

sischen und agilen Methoden des Projektmanagements auseinander und wenden diese in einer Projektsimulation praktisch an. Der Lehrgang umfasst insgesamt 13 Seminartage und startet am 13. Januar 2021 in Herrenberg. Ansprechpartner beim Landesfachverband Baden-Württemberg: Amona Matesic, E-Mail: amona.matesic@schreiner-bw.de, Tel. 07 11/1 64 4117.

Weitere Einzelheiten unter: www.schreiner-bw.de/schreiner/schreinerkolleg

BM-Ornatipp Nr. 35

Multitasking ist oft unhöflich und führt zu Fehlern

Die Forderung, multitasking-fähig zu sein, ist mittlerweile so allgegenwärtig, dass es schon schwerfällt, eine Aufgabe nach der anderen – und nicht alles gleichzeitig – zu erledigen. Da ist es nur natürlich, dass während eines Telefonats oder gar während eines persönlichen Gesprächs noch schnell eine E-Mail durchgelesen wird, während der Besprechung eine SMS geschrieben oder während des Autofahrens telefoniert wird.

All dies sind Verhaltensweisen, die nicht nur unhöflich sind und andere verärgern, auch die Fehlerquote steigt dabei rapide an. Deshalb: Konzentrieren Sie sich bei Telefonaten immer ausschließlich auf Ihren Gesprächspartner – er merkt es an Ihrer Tonlage, wenn Sie sich mit anderen Dingen beschäftigen. Auch in Besprechungen ist es wichtig, dass Sie dem Geschehen Ihre ganze Aufmerksam-

keit schenken – die Beschäftigung mit E-Mails oder das Verschicken von SMS ist nicht nur ein Zeichen von Missachtung gegenüber den anderen Teilnehmern, es zieht die Termine auch unnötig in die Länge. Selbst beim Essen mit Kollegen sollten Sie auf die Benutzung des Telefons verzichten. Die Kollegen können sich nicht mehr unterhalten – aus Angst, Sie bei Ihrem Telefonat zu stören – und sehen an Ihrem Verhalten, dass Ihnen die Kollegen weniger wichtig sind, als Ihr Gesprächspartner am Telefon.



Die Autorin: Brigitte Jahn vermittelt in Seminaren, Workshops und Vorträgen Wissen zu den Themen Büroorganisation und Zeitmanagement. www.bueromanagement-jahn.de

Akkus von Bosch Power Tools gibt's jetzt auch für andere Profi-Marken Ein Akku für viele Geräte



Ob Baustrahler, Kartuschenpressen, akkuhydraulische Schneidwerkzeuge oder Farbsprühsysteme: Viele Geräte funktionieren nun auch mit den 18-Volt-Akkus von Bosch.

Bosch Power Tools öffnet seine 18-Volt-Akku-Plattform für andere Profi-Marken und will damit das Akku-Segment für den professionellen Verwender revolutionieren. Durch die Partnerschaft mit Brennenstuhl, Sulzer, Klauke, Ledlenser, Lena Lighting, Sonlux und Wagner bietet Bosch ein noch breiteres Anwendungsspektrum und noch mehr Flexibilität beim Einsatz von spezialisierten Produkten wie Baustrahlern, Kartuschenpressen, akkuhydraulischen Schneidwerkzeugen und Farbsprühsystemen. Weitere Hersteller sollen folgen. Der Profi muss ab sofort nur noch einen Akku und ein Ladegerät mit sich führen: Das spart Zeit, Platz und Geld. „Die Öffnung des Professional-18V-Systems ist der Startschuss einer weltweiten Partnerschaft mit starken Profi-Marken. Ziel ist es, professionellen Verwendern das beste 18-Volt-System über viele Marken und Länder hinweg anzubieten und ihnen damit einen weiteren Effizienzschub zu verleihen“, so Lennart de Vet, Geschäftsführer der Robert Bosch Power Tools GmbH, verantwortlich für Bosch Professional.

Auch die Partner-Unternehmen freuen sich: „Das Professional 18V System bietet unseren Nutzern enormen Mehrwert, zum Beispiel durch die schnellste Ladezeit im Markt. In Verbindung mit unseren hochwertigen LED-Arbeitsstrahlern war für uns klar:

Es kommt nur eine Kooperation mit dem Technologieführer infrage“, so Ralf Nickles von Brennenstuhl. Roman Thönig von Sulzer betont die Flexibilität und Vielseitigkeit des Systems: „Das Professional 18V System enthält bereits mehr als 180 Werkzeuge und wir sind ein wichtiger Teil davon. Wir bereichern das System durch ein komplettes Sortiment an kabellosen Ein- und Zwei-Komponenten-Dispensern für die Marken Cox und Mk.“ Tim Lumme von Klauke: „Viele unserer Kunden besitzen Bosch-Geräte. Und wir bieten ihnen mit unseren neuen Orange Werkzeugen jetzt akkuhydraulische Sicherheitswerkzeuge mit Dreifachisolierung, die mit Bosch-Akkus betrieben werden.“ Bosch selbst baut das Akku-Segment bis 2022 um 100 Geräte aus und bringt damit mehr Akku-Geräte als jemals zuvor innerhalb von zwei Jahren auf den Markt. Der Anteil kabelloser Elektrowerkzeuge soll innerhalb der nächsten drei Jahre von 60 auf 80 % steigen. (ra) www.professional-18V-system.com



Ein Akku-System für alles: Das ist der Traum vieler Anwender.